

Votum

Thema	Postulat Parkplatzbewirtschaftung
Verfasser	Thomas Maier, Kantons- und Gemeinderat glp/GEU
Datum	01.09.2008

Votum zum Postulat betreffend Parkplatzbewirtschaftung – Teil 4

Frau Präsidentin, geschätzte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

Bereits zum vierten Mal behandeln wir heute in diesem Rat dieses Postulat. Was lange währt wird endlich gut? Die GEU kann dies leider nur bedingt sagen, ist aber klar dafür das Postulat endlich abzuschreiben.

Was ist in der Zwischenzeit geschehen? Der Stadtrat hat ein umfassendes Parkraumkonzept erarbeitet, das das gesamte Stadtgebiet umfasst. Das Konzept ist breit abgestützt und wurde div. Interessenvertretern (auch der GEU) zur Vernehmlassung / resp. Umfrage vorgelegt. Im Grundsatz begrüssen wir von der GEU es sehr, dass unsere uralte Forderung vom Dezember 05 endlich umgesetzt wird. Mit einer flächendeckenden Bewirtschaftung können wir unsere „Aktivposten“ endlich aktiver und gewinnbringender bewirtschaften. Sei dies nun mit einer Liegenschaften - Strategie oder eben einer Parkplatzbewirtschaftung. Denn Parkplätze sind ein solcher „Aktivposten“. Es ist Land im Besitz der Stadt, also unser Besitz, und Menschen, in diesem Falle Autofahrerinnen und Autofahrer, die diesen benutzen wollen, bezahlen dafür (selbstverständlich).

Wir begrüssen also dieses Konzept und unterstützten den SR.

Leider hat der SR es aber verpasst wirklich konsequent vorzugehen – und hier liegt die Differenz zur Beurteilung des Postulanten. Das „Entgegengemessen“ des SR verstehen wir nämlich nicht in allen Punkten.

Beispiel: Gratisparkzeit. Warum diese erhöht werden muss, sehen wir nicht ein. 15min genügen vollkommen.

Beispiel: Schwimmbad. Warum dort eine andere Regelung gelten soll als im Zentrum bei den Einkaufszentren sehen wir nicht ein. Ich bringe mein Beispiel gerne noch einmal: In die Badi kann man ohne irgendwelche Probleme von ganz Dübendorf aus locker zu Fuss oder mit Velo – inkl. Gesamter Familie (Ausnahme vielleicht Gockhausen). In der Zwischenzeit (seit der letzten Beantwortung hier im Rat) bin ich übrigens selber 1. weiter weggezogen von der Badi und 2. bin ich Papa geworden. Und? Ich gehe immer noch (wie selber als Kind) zu Fuss oder mit dem Velo in die Badi – inkl. Kinderwagen, Esswaren, Spielsachen, frischen Windeln ... ohne Probleme. Wer zu dem nicht bereit ist, soll bitte bezahlen. Mit den 3h Gratiszeit und anschl. nur 50 Rappen / h wird eine Lenkungswirkung für eine ökologische Anreise leider völlig verfehlt und die Anwohner weiterhin an schönen Tagen „zuparkiert“.

Fazit: Mit dem vorliegenden Parkraumkonzept ist das Legislaturziel zur Bewirtschaftung unserer Aktivposten umgesetzt und eine alte Forderung der GEU erfüllt. Dafür danken wir dem Stadtrat. Das Problem Badi ist leider nicht gelöst und die GEU diesbezüglich nicht glücklich. Wir bitten sie dem Antrag des SR zuzustimmen und das Postulat abzuschreiben.

Thomas Maier, Gemeinderat GEU